



MEDIENINFORMATION

NÜRNBERGER: Was den Österreichern beim Thema Pflege Sorgen bereitet

In einer repräsentativen Umfrage im Auftrag der NÜRNBERGER Versicherung Österreich hat das Salzburger Institut für Grundlagenforschung IGF erhoben, was den Menschen Sorge bereitet, wenn es um die Themen Gesundheit und Pflege geht.

So fürchten 82 % der Befragten weitere Einsparungen im Gesundheitssystem. Rund drei Viertel gaben an, dass sie befürchten, sich ihr gewohntes Leben im Alter nicht mehr leisten zu können. Dass ein Angehöriger, ein Familienmitglied oder Elternteil ein Pflegefall werden könnte, macht 67 % der Menschen in Österreich betroffen. Ähnlich hoch ist die Befürchtung, selbst ein Pflegefall zu werden. Einen Platz in einem Senioren- oder Pflegeheim zu bekommen, bereitet den Befragten weniger Sorgen. So macht dies rund 60 % der Menschen weniger oder gar nicht betroffen.

Direkte oder indirekte Erfahrungen mit Pflegefällen haben die meisten Österreicher. So hat rund ein Viertel der Befragten einen Pflegefall in der eigenen Familie und 30 % im näheren Umfeld oder Freundeskreis. „Das mag auch der Grund sein, warum 33 % der Menschen ein sehr hohes bzw. hohes Risiko und 38 % eher ein Risiko darin sehen, selber ein Pflegefall zu werden. Nur 29 % der Österreicher schätzen das Pflegerisiko als eher gering ein“, erläutert Kurt Molterer, Vorstandsvorsitzender der NÜRNBERGER Versicherung Österreich.

Auf die Frage, ob die staatlichen Mittel/Sozialversicherungsbeiträge auch in Zukunft für die Sicherung der Pflege im Alter ausreichen werden, antworteten 77 %, dass dies nicht oder eher nicht der Fall sein werde. „Wir halten eine private Pflegeversicherung für unerlässlich, wenn es darum geht, die mit einer Pflege verbundenen zusätzlichen Kosten zu decken und die Pflegelücke zu schließen. Was wir uns wünschen würden, wären staatliche Anreize, die die Pflegevorsorge für die Menschen noch attraktiver machen“, so Molterer.

Salzburg, 1. Februar 2016

PRESSE-KONTAKT

Mag. Manfred Sadjak
actis communications
Agentur für Wirtschaftskommunikation
Henselstraße 5
9020 Klagenfurt am Wörthersee
Mobil: 0664 516 01 72
E-Mail: manfred.sadjak@actis.at
<http://www.actis.at>

ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Karin Hellenbroich, MBA
NÜRNBERGER Versicherung AG Österreich
GARANTA Österreich Versicherungs-AG
Moserstraße 33, 5020 Salzburg
Tel.: 05 04487-155
Fax: 05 044 87-9155
E-Mail: karin.hellenbroich@nuernberger.at
<http://www.nuernberger.at>

„Machen Sie sich über folgende Themen Sorgen/ fühlen Sie sich betroffen?“

Schutz und Sicherheit im Zeichen der Burg
NÜRNBERGER
 Versicherung AG Österreich



immer mehr **Einsparungen im Gesundheitssystem**



mir mein gewohntes Leben **im Alter nicht mehr leisten** zu können



dass ein **Angehöriger/Familienmitglied/Elternteil ein Pflegefall** wird



selbst ein Pflegefall zu werden (Krankheit, Alter, Unfall ...)



einen **Platz in einem Seniorenheim** zu bekommen



einen **Platz in einem Pflegeheim** zu bekommen



voll+ganz
 eher schon
 eher weniger
 gar nicht

Quelle: Nürnberger | Basis: n = 505 (in %) | Foto: Photographee.eu/Fotolia | Grafik: derAuer.at



Studiendetails: Repräsentative Umfrage „Pflege in Österreich“

- Auftraggeber: NÜRNBERGER Versicherung AG Österreich
- durchgeführt vom IGF Institut für Grundlagenforschung Salzburg
- Zielgruppe: österreichische Wohnbevölkerung ab 16 Jahren
- Erhebungsmethodik: Online-Befragung
- Sample: n=505
- Erhebungszeitraum: Ende Juni/Juli 2015
- Schwankungsbreite: +/- 4,5% in Bezug auf das Gesamtergebnis

PRESSE-KONTAKT

Mag. Manfred Sadjak
 actis communications
 Agentur für Wirtschaftskommunikation
 Henselstraße 5
 9020 Klagenfurt am Wörthersee
 Mobil: 0664 516 01 72
 E-Mail: manfred.sadjak@actis.at
<http://www.actis.at>

ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Karin Hellenbroich, MBA
 NÜRNBERGER Versicherung AG Österreich
 GARANTA Österreich Versicherungs-AG
 Moserstraße 33, 5020 Salzburg
 Tel.: 05 04487-155
 Fax: 05 044 87-9155
 E-Mail: karin.hellenbroich@nuernberger.at
<http://www.nuernberger.at>